

Optimierende Compiler 3. Kontextanalyse

Andreas Koch

FG Eingebettete Systeme und ihre Anwendungen Informatik, TU Darmstadt

Sommersemester 2008

Orga

inleituna

Symbolverwalt

Attribute

Identilikation

ypprüfung

mplementierur

Total and a





Organisatorisches

Orga

Einleitung

Symbolvery

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Standardumg

Triangle

Programmierprojekt



- Bis zum 17.4. Anmeldung in 3er Gruppen
 - Anmeldebogen in der Vorlesung
- Erste Aufgabe
 - Ausgabe am 18.4.
 - Abgabe am 5.5., 23:59 Uhr

Orga

_. .

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

приетнениен

. . .

usammenfas:

Mündliche Prüfungen



Je 20 Minuten

- 1. Teilprüfung (für alle)
 - 19.5., 14:00 17:00 Uhr
 - 20.5., 13:00 16:00 Uhr
- 2. Teilprüfung (nur im V3-Modus)
 - 2.7., 14:00 16:00 Uhr

Eintragen in Listen in Vorlesung und im FG ESA

Orga

Symbolver

Attribute

Identifikation

ypprüfung

. .

riangle



Einleitung

Orga

Einleitung

مرجر بلج جاجمت

Attribute

Identifikation

Typprüfung

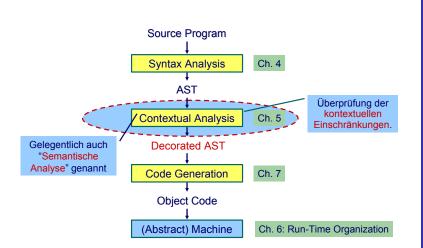
Implementieru

Standardumge

Triangle

Übersicht





Orga

Einleitung

Symbolvery

Allribute

Identifikation

Typprüfung

mnlementieru

Standardumg

riangle



Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeicherr
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementierun

Triangle





Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope)

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeichern
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
 - ... nicht bei allen Programmiersprachen
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des Bezeichners
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Symbolverwalti

Allibute

Identifikation

Typprüfung

nplementieru

Triangle



Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope)

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeichern
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
 - ... nicht bei allen Programmiersprachen
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des Bezeichners
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

tttributo

- ...

Typprüfung

ipiementierui

Triangle



Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope)

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeichern
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
 - ... nicht bei allen Programmiersprachen
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des Bezeichners
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Tvpprüfuna

nplementieru

Triangle



Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope)

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeichern
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
 - ... nicht bei allen Programmiersprachen
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des Bezeichners
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

lala milili atia s

vpprüfung

mplementieru

Triangle



Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope)

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeichern
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
 - ... nicht bei allen Programmiersprachen
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des Bezeichners
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Symbolverwalt

vpprüfung

Triangle



Syntaktische Korrektheit reicht nicht aus für sinnvolle Übersetzung

Geltungsbereiche (Scope)

- Betreffen Sichtbarkeit von Bezeichern
- Jeder verwendete Bezeichner muss vorher deklariert werden
 - ... nicht bei allen Programmiersprachen
- Deklaration ist sog. bindendes Auftreten des Bezeichners
- Benutzung ist sog. verwendendes Auftreten des Bezeichners
- Aufgabe: Bringe jede Verwendung mit genau der einen passenden Bindung in Zusammenhang

Orga

Einleitung

Symbolverwalt

-tti ibute

vpprüfung

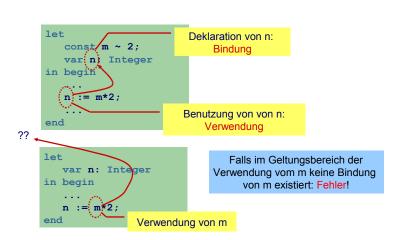
mplementie

Standardur

riangle

Beispiele Geltungsbereiche





Orga

Einleitung

Symbolive

ıttı ibute

identinkation

ypprüfung

mplementierur

Standardun

riangle



Typen

- Jeder Wert hat einen Typ
- Jede Operation
 - ... hat Anforderungen an die Typen der Operanden
 ... hat Regeln für den Typ des Ergebnisses
- ... auch nicht bei allen Programmiersprachen.
 - Hier: statische Typisierung (zur Compile-Zeit)
 - Alternativ: dynamische Typisierung (zur Laufzeit)

Orga

Einleitung

Symbolven

Attribute

Identifikation

Typprüfung

...

Triangle





Typen

- Jeder Wert hat einen Typ
- Jede Operation
 - ...hat Anforderungen an die Typen der Operanden
 - ...hat Regeln für den Typ des Ergebnisses
- ... auch nicht bei allen Programmiersprachen.
 - Hier: statische Typisierung (zur Compile-Zeit)
 - Alternativ: dynamische Typisierung (zur Laufzeit)

Orga

Einleitung

Symbolverw

Attribute

Identifikation

Typprüfung

,,,

Standardumae

Triangle



Typen

- Jeder Wert hat einen Typ
- Jede Operation
 - ... hat Anforderungen an die Typen der Operanden
 - ...hat Regeln für den Typ des Ergebnisses
- ... auch nicht bei allen Programmiersprachen.
 - Hier: statische Typisierung (zur Compile-Zeit)
 - Alternativ: dynamische Typisierung (zur Laufzeit)

Orga

Einleituna

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

.....

Standardumaa

Triangle



Typen

- Jeder Wert hat einen Typ
- Jede Operation
 - ... hat Anforderungen an die Typen der Operanden
 - ... hat Regeln für den Typ des Ergebnisses
- ... auch nicht bei allen Programmiersprachen.
 - Hier: statische Typisierung (zur Compile-Zeit)
 - Alternativ: dynamische Typisierung (zur Laufzeit)

Orga

Einleituna

Symbolve

Attribute

Idontifikation

Typprüfung

Typpraiding

tandardumgel

Triangle



Typen

- Jeder Wert hat einen Typ
- Jede Operation
 - ... hat Anforderungen an die Typen der Operanden
 - ...hat Regeln für den Typ des Ergebnisses
- ... auch nicht bei allen Programmiersprachen.
 - Hier: statische Typisierung (zur Compile-Zeit)
 - Alternativ: dynamische Typisierung (zur Laufzeit)

Orga

Einleituna

Symboly

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Typpialarig

Standardumgel

Triangle



Typen

- Jeder Wert hat einen Typ
- Jede Operation
 - ...hat Anforderungen an die Typen der Operanden
 - ...hat Regeln für den Typ des Ergebnisses
- ... auch nicht bei allen Programmiersprachen.
 - Hier: statische Typisierung (zur Compile-Zeit)
 - Alternativ: dynamische Typisierung (zur Laufzeit)

Orga

Einleitung

Symbolye

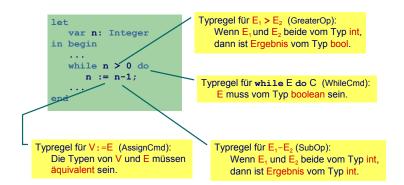
Attribute

Typprüfung

Triangle

Beispiele Typen





Orga

Einleitung

Symbolver

ttribute

......

ypprütung

mplementierur

Trianglo



Benutzung eines Bezeichners muss passende Deklaration haben

- Funktionsaufrufe müssen zu Funktionsdefinitionen passen
- LHS einer Zuweisung muss eine Variable sein
- Ausdruck in if oder while muß Boolean sein
- Beim Aufruf von Unterprogrammen müssen Anzahlen und Typen der aktuellen Parameter mit den formalen Parametern passen
-

Orga

Einleitung

Symbolvery

ypprüfung

nplementieru

Trionala



- Benutzung eines Bezeichners muss passende Deklaration haben
- Funktionsaufrufe müssen zu Funktionsdefinitionen passen
- LHS einer Zuweisung muss eine Variable sein
- Ausdruck in if oder while muß Boolean sein
- Beim Aufruf von Unterprogrammen müssen Anzahlen und Typen der aktuellen Parameter mit den formalen Parametern passen
- ...

Orga <u>Ei</u>nleitung

Symbolyery

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementier

Triangle



- Benutzung eines Bezeichners muss passende Deklaration haben
- Funktionsaufrufe müssen zu Funktionsdefinitionen passen
- LHS einer Zuweisung muss eine Variable sein
- Ausdruck in if oder while muß Boolean sein
- Beim Aufruf von Unterprogrammen müssen Anzahlen und Typen der aktuellen Parameter mit den formalen Parametern passen
- ...

Orga

Einleitung

Symbolver

Allribute

Identifikation

pprüfung

npiementie

Triangle



- Benutzung eines Bezeichners muss passende Deklaration haben
- Funktionsaufrufe müssen zu Funktionsdefinitionen passen
- LHS einer Zuweisung muss eine Variable sein
- Ausdruck in if oder while muß Boolean sein
- Beim Aufruf von Unterprogrammen müssen Anzahlen und Typen der aktuellen Parameter mit den formalen Parametern passen
- ...

Orga Einleitung

Symbolver

Allribute

Identifikation

pprüfung

tondordume

Triangle



- Benutzung eines Bezeichners muss passende Deklaration haben
- Funktionsaufrufe müssen zu Funktionsdefinitionen passen
- LHS einer Zuweisung muss eine Variable sein
- Ausdruck in if oder while muß Boolean sein
- Beim Aufruf von Unterprogrammen müssen Anzahlen und Typen der aktuellen Parameter mit den formalen Parametern passen

. . . .



Einleitung

Attribute

- ",

nplementier

Standardum

Triangle



- Benutzung eines Bezeichners muss passende Deklaration haben
- Funktionsaufrufe müssen zu Funktionsdefinitionen passen
- LHS einer Zuweisung muss eine Variable sein
- Ausdruck in if oder while muß Boolean sein
- Beim Aufruf von Unterprogrammen müssen Anzahlen und Typen der aktuellen Parameter mit den formalen Parametern passen
- ...

Orga Einleitung

Symbolverwa

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Standardum

riangle



Bezeichner sind zunächst Zeichenketten

- Bekommen Bedeutung durch Kontex
 - Variablen, Konstanten, Funktion, . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle,

Einleitung

Einleitung

Cymbolvery

Attribute

_

ypprüfung

mplementierur

ucammonfac



- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle,

Orga

Einleitung

Symbolver

Attribute

Identifikation

/pprüfung

mplementieri

Standardumg

Triangle



- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 ... viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle, .

Orga

Einleituna

Symbolver

Attribute

Identifikation

pprüfung

mplementieru

Standardum

Triangle



- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 - ...viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle,

Orga

Einleitung

Symbolver

Attribute

Identifikation

/pprüfung

nplementieru

tandardui

iangle



- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 - ...viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle,

Orga

Einleitung

Symbolve

Attribute

Identifikation

pprüfung

nplementieru

langle





- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 - ...viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle, ...

Orga

Einleitung

Symbolve

Attribute

Identifikation

/pprüfung

nplementieru

rianala



- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 - ...viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle, . . .

Orga

Einleitung

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementieru . . .

riangle



- Bezeichner sind zunächst Zeichenketten
- Bekommen Bedeutung durch Kontext
 - Variablen, Konstanten, Funktion. . . .
- Bei jeder Benutzung nach Namen suchen
 - ...viel zu langsam
- Besser: Weitgehende Vermeidung von String-Operationen
 - Nehme Zuordnung durch direktes Nachschlagen in Tabelle vor
 - Genannt: Symboltabelle, Identifizierungstabelle, . . .

Orga

Einleitung

Symbolverwa

Attribute

Identifikation

/pprüfung

iplementierun

riangle



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ... Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur,

Sichtbarkeit Public, private, protected

Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Einleitung

Symbolyerwa

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementieru

Standardumge

Triangle

lusammenfas:



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter, ...

Sichtbarkeit Public, private, protected Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Einleituna

Symbolyerwa

Attribute

Identifikation

Tvpprüfuna

mnlementieri

Standardumo

Triangle

lusammenfas:



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ... Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur,

Sichtbarkeit Public, private, protected
Anderes synchronized, static, volatile, ...

Wert-Parameter. . . .

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Einleitung

Symbolver

ttribute

dentifikation

ypprüfung

mplementieru

Standardum

riangle

lusammenfas:



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter, ...

Sichtbarkeit Public, private, protected

Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Einleituna

Symbolver

ttribute

...........

vpprüfung

mplementieru

Standardumg

Triangle



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter, . . .

Sichtbarkeit Public, private, protected Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Einleituna

Symbolyer

Attribute

.....

. . .

ypprutung

tandardumaal

Triangle



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter, . . .

Sichtbarkeit Public, private, protected Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Einleituna

Symbolye

Attribute

dontifikation

ypprüfung

plementierun

Ditamenta





Beispiel f
ür zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter. . . .

Sichtbarkeit Public, private, protected Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Hierarchische Blockorganisation



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter, . . .

Sichtbarkeit Public, private, protected
Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga Einleitung

Cumple alua

Symbolive

ttribute

dentifikation

pprüfung

Ptondordumao

Triangle



• Beispiel für zugeordnete Attribute

Typ int, char, boolean, record, array pointer, ...

Art Konstante, Variable, Funktion, Prozedur, Wert-Parameter, . . .

Sichtbarkeit Public, private, protected Anderes synchronized, static, volatile, ...

- Typische Operationen
- Eintragen einer neuen Zuordnung Namen-Attribute
- Abrufen der Attribute zu einem Namen
- Hierarchische Blockorganisation

Orga

Orga Einleitung

symbolive

ttribute

dentifikation

pprüfung

nplementierun

riangle

ısammenfas:



- Geltungsbereich von Zuordnung von Namen zu Attributen innerhalb des Programmes
- Block Konstrukt im Programmtext zur Beschreibung
- Unterschiedliche Handhabungsmöglichkeiten von





- Geltungsbereich von Zuordnung von Namen zu Attributen innerhalb des Programmes
- Block Konstrukt im Programmtext zur Beschreibung von Geltungsbereichen
 - In Triangle:
 - In Java:
- Unterschiedliche Handhabungsmöglichkeiten von





- Geltungsbereich von Zuordnung von Namen zu Attributen innerhalb des Programmes
- Block Konstrukt im Programmtext zur Beschreibung von Geltungsbereichen
 - In Triangle: let Declarations in Commands proc P (formal-parameters) ~ Commands
- Unterschiedliche Handhabungsmöglichkeiten von





- Geltungsbereich von Zuordnung von Namen zu Attributen innerhalb des Programmes
- Block Konstrukt im Programmtext zur Beschreibung von Geltungsbereichen
 - In Triangle:
 let Declarations in Commands
 proc P (formal-parameters) ~ Commands
 - In Java:Geltungsbereiche durch {, } gekennzeichnet
- Unterschiedliche Handhabungsmöglichkeiten von Geltungsbereichen



Einleituna

Symbolver

Attribute

Identifikation

/pprüfung

ipiementiert

riangle



- Geltungsbereich von Zuordnung von Namen zu Attributen innerhalb des Programmes
- Block Konstrukt im Programmtext zur Beschreibung von Geltungsbereichen
 - In Triangle:
 let Declarations in Commands
 proc P (formal-parameters) ~ Commands
 - In Java:Geltungsbereiche durch {, } gekennzeichnet
- Unterschiedliche Handhabungsmöglichkeiten von Geltungsbereichen



Einleitung
Symbolyerwalt

Attribute

. Vpprüfung

iplementieri andardumo

Triangle



Geltungsbereiche und Symboltabellen

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

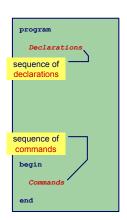
Typprüfung

mplementieru

Standardumge

Triangle





Charakteristika

- Nur ein Block
- Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)
- Beispiele: BASIC, COBOL,
 Skriptsprachen → ←□ → ←□ → ←□ → □



Finleitung

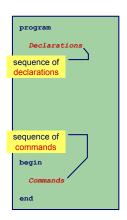
Symbolverwaltu

Typprüfung

Implementierun

Titanala





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

lala milili nati a m

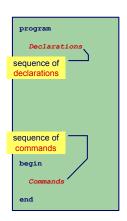
Typprüfung

Implementierur

Standardumge

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)
- Beispiele: BASIC, COBOL,
 Skriptsprachen → ←□ → ←□ → ←□ → □

Orga

Einleitung

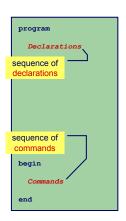
Symbolverwaltu

Typprüfung

Implementierur

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)
- Beispiele: BASIC, COBOL,
 Skriptsprachen → ←□→ ←□→ □□



Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

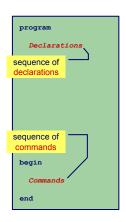
ueniinalion

ypprüfung

mplementierur

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)
- Beispiele: BASIC, COBOL,
 Skriptsprachen + (**) + (**) + (**) + (**)



Einleituna

Symbolverwaltu

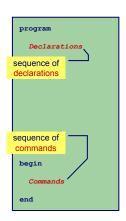
ypprüfung

mplementierun

Standardumg

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)



Einleitung

Symbolverwaltu

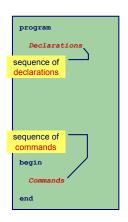
.

ypprüfung

nplementierun

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)



Einleituna

Symbolverwaltu

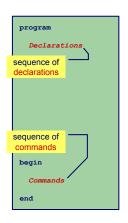
Attribute

Гурргüfung

nplementierun

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)



Einleitung

Symbolverwaltu Attribute

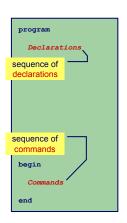
dentifikation

ypprüfung

Ptandardumaa

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)
- Beispiele: BASIC, COBOL,
 Skriptsprachen + (4) + (2) + (2) + (2)



Einleitung

Symbolverwaltu Attribute

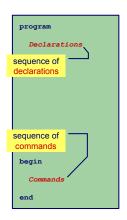
ientifikation

ypprüfung

nplementierun 'tondordumaak

Triangle





- Charakteristika
 - Nur ein Block
 - Alle Deklarationen gelten global
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Bezeichner darf nur genau einmal deklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muß deklariert sein
- Symboltabelle
 - Für jeden Bezeichner genau ein Eintrag in der Symboltabelle
 - Abruf von Daten muß schnell gehen (binärer Suchbaum, Hash-Tabelle)
- Beispiele: BASIC, COBOL,
 Skriptsprachen

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu Attribute

vnnrüfung

nplementieru . . .

Triangle

Beispiel-Code Symboltabelle



```
public class Attribute {
        // Attribute details
public class IdentificationTable {
 /** Adds a new entry */
  public void enter(String id, Attribute attr) { ... }
  /** Retrieve a previously added entry. Returns null
    when no entry for this identifier is found */
  public Attribute retrieve(String id) { ... }
```

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mplementierur

Standardumg

Triangle

program

procedure P
D
begin
C
end

procedure Q
D
begin

end
begin
C



Charakteristika

- Mehrere überlappungsfreie Blöcke
- Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal

• Regeln für Geltungsbereich

- Global deklarierte Bezeichner dürfer nicht global redeklariert werden
- Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
- Jeder benutzte Bezeichner muss globat oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein

Symboltabelle

- Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
- Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werder
- Reisniel: FORTRAN

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Identifikation

Typprüfung

mplementierur

5.:-.....

program

procedure P
D
begin
C
end

procedure Q
D
begin

end
begin
C



Charakteristika

- Mehrere überlappungsfreie Blöcke
- Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfer nicht global redeklariert werden

 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden
- Reisniel: FORTRAN

Orga

Einleituna

Symbolverwaltu

Attribute

Tupprüfung

Implementieru

Standardumaok

Triangle

program

procedure P begin end

procedure Q begin

end begin end



Charakteristika

- Mehrere überlappungsfreie Blöcke
- Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal

Symboltabelle



Symbolverwaltu



program procedure P begin end procedure Q begin begin

end

Charakteristika

- Mehrere überlappungsfreie Blöcke
- Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal

• Regeln für Geltungsbereiche

- Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
- Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
- Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein

Symboltabelle

- Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
- Nach Bearbeiten eines Blocks mussen lokale Deklarationen verworfen werden
- Beispiel: FORTRAN

Orga

Symbolverwaltu

Attribute

dentifikation

ypprütung polementierun

Standardumgel

Triangle



program procedure P begin end procedure Q begin begin

end

- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks mussen lokale Deklarationen verworfen werden
- Beispiel: FORTRAN

Orga

Limentung

Symbolverwaltu

dontifikation

pprüfung

plementierun

- . .

larigie



program procedure P begin end procedure Q begin begin

end

- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden
- Beispiel: FORTRAN

Orga

Symbolverwaltu

Attribute

SHUIIKAUOH

nnlementierur

Standardumgeb

Triangle



program procedure P begin end procedure Q begin end begin

end

- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichnei (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden

- Einleitung
 - Symbolverwaltu
 - Allibute
 - pprüfung
 - nplementierun
 - Triangle
 - usammenfass



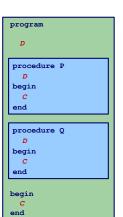
program procedure P begin end procedure Q end begin

end

- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden
- Beispiel: FORTRAN

- Orga
 - Symbolverwaltu
 - Attribute
 - ...
 - aplomontionu
 - · Standardumgel
 - Triangle
 - Zusammenfass





- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden

Orga

Symbolverwaltu

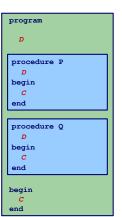
Attribute

pprüfung

plementierun

Triangle





- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden

Orga

Symbolverwaltu

Allribute

pprüfung

tandardumgeb

Triangle



program procedure P begin end procedure Q end begin

end

- Charakteristika
 - Mehrere überlappungsfreie Blöcke
 - Zwei Geltungsbereiche: Global und Lokal
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Global deklarierte Bezeichner dürfen nicht global redeklariert werden
 - Lokal deklarierte Bezeichner dürfen nicht im selben Block redeklariert werden
 - Jeder benutzte Bezeichner muss global oder lokal zu seiner Verwendungsstelle deklariert sein
- Symboltabelle
 - Bis zu zwei Einträge für jeden Bezeichner (global und lokal)
 - Nach Bearbeiten eines Blocks müssen lokale Deklarationen verworfen werden
- Beispiel: FORTRAN

Orga

Symbolverwaltu

Allibute

pprüfung

tandardumgeb

Triangle

Beispiel-Code Symboltabelle



```
public class IdentificationTable {
 /** Adds a new entry */
  public void enter(String id, Attribute attr) { ... }
 /** Retrieve a previously added entry. If both global and local entries exist
     for id. return the attribute for the local one. Returns null
    when no entry for this identifier is found */
  public Attribute retrieve(String id) { ... }
  /** Add a local scope level to the table, with no initial entries */
  public void openScope() { ... }
  /** Remove the local scope level from the table.
    Deletes all entries associated with it */
  public void closeScope() { ... }
```

Orga

Symbolverwaltu

Attribute

و مناه و الأمام الأمام و

Tvpprüfuna

nplementieru

Standardumge

Triangle

Zusammenfas:

program

procedure P procedure PP proc PPP begin C end

procedure Q

begin end begin end



Charakteristika

Symboltabelle

Symbolverwaltu

program
D

procedure P
D

procedure PP
D

proc PPP
begin C end

procedure Q

begin C end



Charakteristika

- Blöcke ineinander verschachtelt
- Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werde ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal. Modula. Ada. Java. . . .



Einleitung

Symbolverwaltu Attribute

dentifikation

Typprüfung

mplementierun

Triangle

program procedure P procedure PP proc PPP begin C end

procedure Q

begin end begin end



- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Symboltabelle

Beispiele: Pascal, Modula, Ada, Java, ...

Symbolverwaltu



program

D

procedure P

D

procedure PP

D

proc PPP

begin c end

begin

C end

procedure Q

D

begin

C end

begin C

- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge ie Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal, Modula, Ada, Java. . . .

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

entifikation

ypprüfung

Standardumgeb

Triangle

20/97



- program procedure P procedure PP proc PPP oegin C end procedure Q begin end begin end
- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal, Modula, Ada, Java, . . .

Orga

Symbolverwaltu

Attribute

entifikation

rppruiung Inlementierij

Standardumg

riangle



program procedure P procedure PP proc PPP oegin C end procedure Q begin end begin

end

- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert wurde
- Symboltabelle
 - Mehrere Finträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar
 - (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe

- Orga
- Symbolverwaltu
- Attribute
 - entifikation
 - nplementierui
 - Standardumget
 - Tucammonface



- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert wurde
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal, Modula, Ada, Java. . . .

Orga

Symbolverwaltu

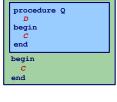
Attribute

ypprüfung

mplementierun

riangle

sammenfass



program

procedure P

procedure PP

proc PPP

pegin C end



program procedure P procedure PP proc PPP egin C end procedure Q begin end begin

end

- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert wurde
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal, Modula, Ada, Java, ...

Orga

Symbolverwaltu

ypprüfung

npiernentierun Standardumgel

riangle



program procedure P procedure PP proc PPP pegin C end procedure Q begin end begin

end

- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert wurde
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal. Modula. Ada. Java. . . .

Orga

Symbolverwaltu

Allibute

ypprüfung

npiementierun randardumgeb

riangle



program

D

procedure P

procedure PP

proc PPP

begin C end

begin

C end

procedure Q

D

begin

C end

begin

end

- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert wurde
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe

Orga Einleitung

Symbolverwaltu

Allribute

pprüfung

Standardum

riangle



program procedure P procedure PP proc PPP egin C end procedure Q begin end begin

end

- Charakteristika
 - Blöcke ineinander verschachtelt
 - Beliebige Schachtelungstiefe der Blöcke
- Regeln für Geltungsbereiche
 - Kein Bezeichner darf mehr als einmal innerhalb eines Blocks deklariert werden
 - Kein Bezeichner darf verwendet werden, ohne dass er lokal oder in den umschliessenden Blöcken deklariert wurde
- Symboltabelle
 - Mehrere Einträge je Bezeichner möglich
 - Aber maximal ein Paar (Verschachtelungstiefe, Bezeichner)
 - Schneller Abruf des Eintrags mit der größten Verschachtelungstiefe
- Beispiele: Pascal, Modula, Ada, Java, ...

Orga

Symbolverwaltu

Identifikation

pprüfung

Standardur



```
let !level 1
  var a, b, c;
in begin
   let !level 2
     var a, b;
   in begin
      let !level 3
        var a, c;
      in begin
         a := b + c;
      end;
      a := b + c ;
   end:
   a := b + c;
end
```

Geltungsbereiche und Sichtbarkeit Ciplaitura

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierur

Triangle

Zusammenfas:



```
let !level 1
   var a, b, c;
in begin
   let !level 2
      var | a | b | ;
   in begin
      let !level 3
         var a c;
      in begin
         a := b + c ;
      end;
      a := b + c ;
   end:
   a := b + c ;
end
```

Geltungsbereiche und Sichtbarkeit Orga

Limentariy

Symbolverwaltu Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierur

Triangle

Zusammenfas:



```
let !level 1
   var a
in begin
   let
        level
      var
   in begin
       let !level
          tar la
      in begin
               b + c ;
          = b + c ;
   end;
   a := |b| + |c|;
end
```

Geltungsbereiche und Sichtbarkeit Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

.....

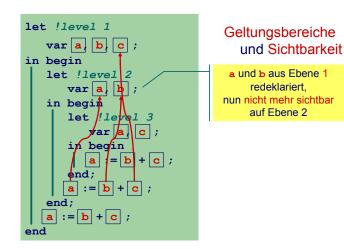
Tvpprüfuna

Implomontion

tandardumge

Triangle





Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

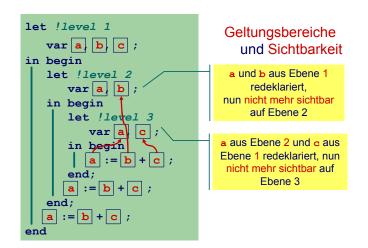
Identifikation

Typprüfung

Implementierur

Triangle





Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementieru

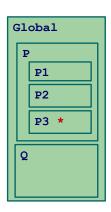
nanuaruu

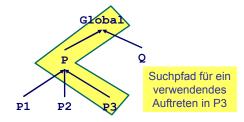
riangle

Struktur der Geltungsbereiche



- Für Sprachen mit verschachtelter Blockstruktur
- Modellierung als Baum





Während der Programmanalyse ist immer nur ein einzelner Pfad sichtbar.

Orga

Symbolverwaltu

Allribute

Typprüfung

Standardumge

Triangle

Beispiel-Code Symboltabelle



Symbolverwaltu

```
public class IdentificationTable {
 /** Adds a new entry */
  public void enter(String id, Attribute attr) { ... }
 /** Retrieve a previously added entry with the deepest scope level.
     Returns null when no entry for this identifier is found */
  public Attribute retrieve(String id) { ... }
 /** Add a new deepest scope level to the table, with no initial entries */
  public void openScope() { ... }
 /** Remove the deepest local scope level from the table.
    Deletes all entries associated with it */
  public void closeScope() { ... }
```



```
let !level 1
(1) var a: Integer;
(2) var b: Boolean
in begin
   let !level 2
   (3) var b: Integer;
   (4) var c: Boolean;
   in begin
      let !level 3
      (5) const x \sim 3
      in ...
   end
   let !level 2
   (6) var d: Boolean
   (7) var e: Integer
   in begin
end
```

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

م نام می می می است

Standardun

Triangle



```
let !level 1
(1) var a: Integer;
(2) var b: Boolean
in begin
   let !level 2
   (3) var b: Integer;
   (4) var c: Boolean;
   in begin
      let !level 3
      (5) const x \sim 3
      in ...
   end
   let !level 2
   (6) var d: Boolean
   (7) var e: Integer
   in begin
end
```

level	id	Attr.
1	а	(1)
1	b	(2)

Orga

Einleitun

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

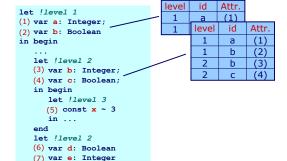
Typprüfung

Implementier

standardur

riangle





in begin

end

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

ttribute

Identifikation

Typprüfung

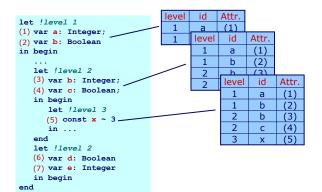
Implementie

Standardume

Triangle

. Lusammenfas





Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

ttribute

Identifikation

ypprüfung

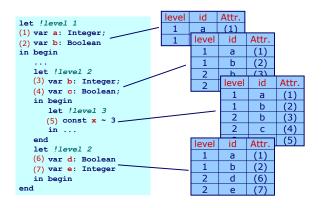
. Implementieru

Standardumo

Triangle

Zusammenfas:





Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

ttribute

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Triangle



Verschiedene Varianten

- Verkettete Liste und lineare Suche
 - Finfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich)
- Hier: Bessere Möglichkeiten
- Hash-Tabelle (effizienter)
- Stack aus Hash-Tabellen

Design-Kriterium

- Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
- Aber auf unterschiedlichen Ebenen
- Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Triangle



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

Implementier

Standardu

riangle



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...'
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

Einleitun

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

mplementieru

Standardum

riangle



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegenε

Orga

Einloit

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

mplementieru

otanuarut

ısammenfası



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

Einleitu

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

Implementieru

lanuanuu

iangle



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

Einloit

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

mplementieru

landardi



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

inleitu

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

mplementierur

tariuarut



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebener
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

Einloit

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

/pprüfung

nplementieru

tarraarat

riangle



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

)rga

inloite

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nlementieri

tandardı

iangle



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Orga

inleitu

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

pprüfung

nplementieru

. .



- Verschiedene Varianten
 - Verkettete Liste und lineare Suche
 - Einfach aber langsam
 - In Triangle verwendet (natürlich ...)
 - Hier: Bessere Möglichkeiten
 - Hash-Tabelle (effizienter)
 - Stack aus Hash-Tabellen
- Design-Kriterium
 - Gleiche Bezeichner tauchen häufiger in Tabelle auf
 - Aber auf unterschiedlichen Ebenen
 - Abgerufen wird immer der am tiefsten gelegene

Symbolverwaltu

Effizientere Implementierung 1



```
In Java 5 (aka 1.5):
Map<String,Stack<Attribute>> symtab;
Stack<List<String>> scopeStack;
```

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierui

Standardum

Triangle



symtab

- Bildet von Strings auf Attribute-Objekte ab
- Bezeichnernamen dienen als Schlüssel
- Wert ist ein Stack aus Attributen, obenauf liegt die Deklaration mit der tiefsten Verschachtelungseben

Orga

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierur

olanuaru

7unammantaa



symtab

- Bildet von Strings auf Attribute-Objekte ab
- Bezeichnernamen dienen als Schlüssel
- Wert ist ein Stack aus Attributen, obenauf liegt die Deklaration mit der tiefsten Verschachtelungsebene

Orga

Einleitung
Symbolverwaltu

Attribute

Tupprüfung

ypprüfung

o. . .

Triangle

usammenfass



symtab

- Bildet von Strings auf Attribute-Objekte ab
- Bezeichnernamen dienen als Schlüssel
- Wert ist ein Stack aus Attributen, obenauf liegt die Deklaration mit der tiefsten Verschachtelungsebene

Orga

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierur

Triangle

. Lusammenfass



scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne ieweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Andere Implementierungen möglich!



Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

identilikation

ypprüfung

nplementierun

_ . . .

usammenfas





scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne ieweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Andere Implementierungen möglich!



Ciploitupa

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementierur

- . . .

angle

Susammentas:





scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne ieweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Andere Implementierungen möglich!



Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

ypprüfung

ipiementierun

riangle

usammenfas





Symbolverwaltu

scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne jeweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack





scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne jeweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Andere Implementierungen möglich!



Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

ldentifikatior

ypprüfung

. Standardumge

riangle

usammenfas





scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Offnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack



Symbolverwaltu





scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne jeweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Cumbal

Symbolverwaltu

vnorüfuna

mpiementierun_: Standardumgeb

riangle

usammenfass





Symbolverwaltu

scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne jeweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Standardumg

unammantan

Zusammemass





Symbolverwaltu

scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne jeweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Standardumg

unammantan

Zusammemass





scopeStack

- Stack bestehend aus Listen von Strings
- Bei Öffnen eines neuen Geltungsbereichs:
 - Lege leere Liste auf scopeStack
 - Jeder in diesem Bereich gefundene Bezeichner wird in Liste eingetragen
- Bei Schließen des aktuellen Geltungsbereiches
 - Gehe Liste oben auf scopeStack durch
 - Lösche alle diese Bezeichner aus symtab (entferne jeweils oberstes Stapelelement)
 - Entferne dann oberstes Elements von scopeStack

Andere Implementierungen möglich!



Symbolverwaltu

Attribute

епшкацоп

nplementie

Triangle

usammenfass





Orga

Einleitung

Symbolven

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Standardumge

Triangle

lusammenfass



- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht'
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboliabellechen Einfaches Abrufen reicht
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen.
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher

Orga

Einleitung

Symbolven

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementie

Standardu

riangie



- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?

- Attribute



- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle Einfaches Abrufen reicht
 - Überprüfung der Typregeln
 Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speiche

Orga

Einleitun

Symbolverw

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementie

Standardun

riangle

Zusammenfass





- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Uberprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen

 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - (Code-Erzeugung)



Attribute





Attribute

- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle: Einfaches Abrufen reicht
 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher





- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle: Einfaches Abrufen reicht
 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher



Attribute

Zusammenfass





- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle: Einfaches Abrufen reicht
 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher

Orga

Combalos

Attribute

Identifikation

ypprüfung

. Standardum

riangle

Lusammentas





- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle: Einfaches Abrufen reicht
 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher

Orga

Symbolye

Attribute

Identifikation

ypprüfung

. Standardum

riangle

Zusammenfass





- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle: Einfaches Abrufen reicht
 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher

Orga

Symbolyer

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Standardumo

riangle

usammentass



- Welche Informationen konkret zu einem Bezeichner speichern?
- Wofür werden Attribute gebraucht?
- Mindestens für
 - Überprüfung der Regeln für Geltungsbereiche von Deklarationen
 - Bei geeigneter Implementierung der Symboltabelle: Einfaches Abrufen reicht
 - Alle Regeln bereits in Datenstruktur realisiert
 - Überprüfung der Typregeln
 - Erfordert Abspeicherung von Typinformationen
 - (Code-Erzeugung)
 - Benötigt später z.B. Adresse der Variable im Speicher

Einleitung

Symbolverwalt

Attribute

Identifikation

ypprüfung

· Standardumo

Triangle

Susammentas:



Beispiele: Verwendung von Attributen 1



```
Beispiel 1:
let const m~2;
in m + x
```

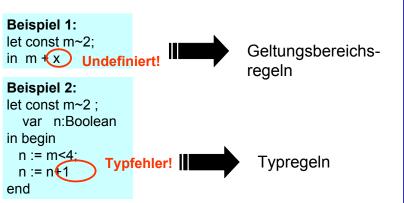
```
Beispiel 2:
let const m~2;
var n:Boolean
in begin
n := m<4;
n := n+1
end
```

Attribute
Identifikation
Typprüfung
Implementieru

riangle

Beispiele: Verwendung von Attributen 2





Orga

Einleitu

Symboly

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierui

Triangle

. Zusammenfas:

Speicherung von Attributen 1



Imperativer Ansatz (explizite Speicherung)

```
public class Attribute {
    public static final byte // kind
        CONST = 0,
        VAR = 1,
        PROC = 2,
        ...;
    public static final byte // type
        BOOL = 0,
        CHAR = 1.
        INT = 2.
        ARRAY = 3,
        . . . ;
    public byte kind;
                            OK für sehr einfache
    public byte type;
                                Sprachen
```

Orga

_. . . .

Symbolyo

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierur -

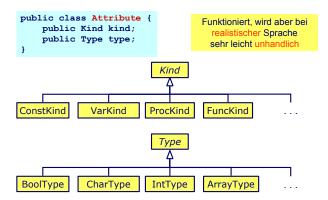
Triangle

Zusammenfas:

Speicherung von Attributen 2



Objektorientierter Ansatz (explizite Speicherung)



Orga

_. . .

Symbolyerwa

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mplementier

_

'usammenfas



- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen

```
array [1:10] of record int x; char v end
```

- Explizite Strukturen können leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten.
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche Definition eintragen
 - Dabei Geltungsbereiche beachten!



_. .

Symbolver

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mplementierui

Standardu

Zusammenfas





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen k\u00f6nnen leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche Definition eintragen
 - Dabei Geltungsbereiche beachten!

Orga

_. . . .

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nnlementieru

Standardum

Triangle

Zusammentas:





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen können leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche Definition eintragen
 - Dabei Geltungsbereiche beachten!

Orga

Orga

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Standardum

riangle

Zusammenfass





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen k\u00f6nnen leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche

Attribute





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen k\u00f6nnen leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten.
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche

Attribute





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen können leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche Definition eintragen
 - Dabei Geltungsbereiche beachten!

Orga

Einleitu

Symbolverwal

Attribute

dentifikation

pprüfung

plementie

via vanla

usammenfas:





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen können leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten.
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche Definition eintragen
 - Dabei Geltungsbereiche beachten!

Orga

Symboly

Attribute

Identifikation

/pprüfung

ipiemenie

Triangle

Zusammenfas





- Schon bloße Aufzählung in Form von Klassen langatmig
- Noch nicht berücksichtigt: Kombinationen
 - array [1:10] of record int x; char y end;
- Explizite Strukturen können leicht sehr komplex werden
- Idee: Im AST stehen bereits alle Daten
 - Deklarations-Unterbaum
- Als Attribute einfach Verweise auf ursprüngliche Definition eintragen
 - Dabei Geltungsbereiche beachten!

Einleitung

Symbolverwalti

Attribute

dentifikation

pprüfung

Standardum

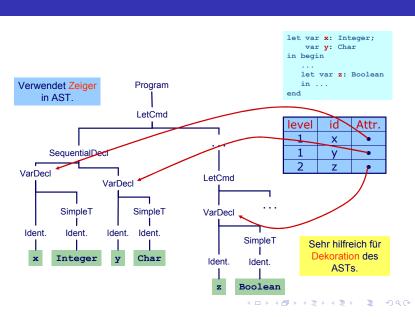
riangle

Zusammenfass



AST-basierte Attribute





Orga

Einleitung

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mplementierur

Triangle



Orga

inleitung

Symbolverw

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Standardur

'ucammonfac



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar . . .
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt
- **→**Typprüfung

Orga

Einloit

Symbolver

7 1111 110 0110

Identifikation

ypprüfung

nnlementieru

Standardum

Triangle



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar . . .
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt
- **→**Typprüfung

Einleitung

Symbolverwaltu

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementierui

Triangle

'usammenfas:



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar . . .
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt
- **→**Typprüfung

Einleitung

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Standardum

Triangle



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar ...
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt
- **→**Typprüfung

Einleitung

Attribute

Identifikation

Гурргüfung

Standardumo

Triangle

usammenfas:



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar ...
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt

→Typprüfung

Einleitung Symbolverwalt

Identifikation

Гурргüfung

Standardumo

Triangle



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar ...
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt

→Typprüfung

Einleitung Symbolverwalt

Identifikation

Гурргüfung

Standardumo

Triangle



- Erster Schritt der Kontextanalyse
- Beinhaltet Aufbau einer geeigneten Symboltabelle
- Aufgabe: Ordne Verwendungen von Bezeichnern ihren Definitionen zu
- Durch Pass über den AST realisierbar ...
- aber besser: Kombinieren mit n\u00e4chstem Schritt
- **→**Typprüfung

Einleitung
Symbolyenvalt

Identifikation

ypprüfung

Standardumo

Triangle

lusammenfas:



Typprüfung

Orga

Einleitung

Symbolverw

.

Identifikation

Typprüfung

Implementierur

Standardumg

Triangle



• Was ist ein Typ?

- "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
- Eine Menge von Werten

Warum Typen benutzen?

- Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
- Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit

• Muß man immer Typen verwenden?

- Nein, viele Sprachen kommen ohne aus
 - Assembler, Skriptsprachen, LISP,

Orga

Einloit

Symbolverw

Attribut

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Standardum

Triangle



- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
- Warum Typen benutzen?
- Muß man immer Typen verwenden?

Typprüfung



- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
- Muß man immer Typen verwenden?

Typprüfung



- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
 - Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
 - Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit
- Muß man immer Typen verwenden?
 - Nein, viele Sprachen kommen ohne aus

Orga

Symbolyo

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

rianalo



- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
 - Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
 - Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit
- Muß man immer Typen verwenden?
 - Nein, viele Sprachen kommen ohne aus

Orga

Cumple alue

ttribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierun

riangle



- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
 - Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
 - Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit
- Muß man immer Typen verwenden?
 Nein, viele Sprachen kommen ohne aus

Orga

Einleitun

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierun

riangle

usammenfas:





- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
 - Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
 - Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit
- Muß man immer Typen verwenden?
 - Nein, viele Sprachen kommen ohne aus
 - Assembler, Skriptsprachen, LISP,

Orga

Einleitun

Symbolverwa

Typprüfung

mplementierun

Triangle



- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
 - Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
 - Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit
- Muß man immer Typen verwenden?
 - Nein, viele Sprachen kommen ohne aus
 - Assembler, Skriptsprachen, LISP, . . .

Orga

Einleitur

Symbolver

-tti ibute

Typprüfung

mplementierun

Triangle





- Was ist ein Typ?
 - "Eine Einschränkung der möglichen Interpretationen eines Speicherbereiches oder eines anderen Programmkonstrukts."
 - Eine Menge von Werten
- Warum Typen benutzen?
 - Fehlervermeidung: Verhindere eine Art von Programmierfehlern ("eckiger Kreis")
 - Laufzeitoptimierung: Bindung zur Compile-Zeit erspart Entscheidungen zur Laufzeit
- Muß man immer Typen verwenden?
 - Nein, viele Sprachen kommen ohne aus
 - Assembler, Skriptsprachen, LISP, ...

Orga

Einleitung

Attributo

Identifikation

Typprüfung

mplementierun

Triangle



Bei statischer Typisierung ist jeder Ausdruck E entweder

- Misstypisiert, oder
- Hat einen statischen Typ T, der ohne Evaluation von E bestimmt werden kann
- E wird bei jeder (fehlerfreien) Evaluation den statischen Typ T haben
- Viele moderne Programmiersprachen bauen auf statische Typüberprüfung auf
 - OO-Sprachen haben aber auch dynamische Typprüfungen zur Laufzeit (Polymorphismus)

Orga

Finlait.

Symbolve

7111115415

Typprüfung

iyppraiding

· Standardumgeb

Triangle





- Bei statischer Typisierung ist jeder Ausdruck E entweder
 - Misstypisiert, oder
 - Hat einen statischen Typ T, der ohne Evaluation von E bestimmt werden kann
- E wird bei jeder (fehlerfreien) Evaluation den statischen Typ T haben
- Viele moderne Programmiersprachen bauen auf statische Typüberprüfung auf
 - OO-Sprachen haben aber auch dynamische Typprüfungen zur Laufzeit (Polymorphismus

Orga

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementierun

Triangle



- Bei statischer Typisierung ist jeder Ausdruck E entweder
 - Misstypisiert, oder
 - Hat einen statischen Typ T, der ohne Evaluation von E bestimmt werden kann
- E wird bei jeder (fehlerfreien) Evaluation den statischen
- Viele moderne Programmiersprachen bauen auf

Typprüfung



- Bei statischer Typisierung ist jeder Ausdruck E entweder
 - Misstypisiert, oder
 - Hat einen statischen Typ T, der ohne Evaluation von E bestimmt werden kann
- E wird bei jeder (fehlerfreien) Evaluation den statischen Typ T haben
- Viele moderne Programmiersprachen bauen auf statische Typüberprüfung auf
 - OO-Sprachen haben aber auch dynamische Typprüfungen zur Laufzeit (Polymorphismus)

Orga

Einieitung

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierun: Standardumgeb

riangle



- Bei statischer Typisierung ist jeder Ausdruck E entweder
 - Misstypisiert, oder
 - Hat einen statischen Typ T, der ohne Evaluation von E bestimmt werden kann
- E wird bei jeder (fehlerfreien) Evaluation den statischen Typ T haben
- Viele moderne Programmiersprachen bauen auf statische Typüberprüfung auf
 - OO-Sprachen haben aber auch dynamische Typprüfungen zur Laufzeit (Polymorphismus)

Einleitung

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Standardumgeb

Zucammonfaci





- Bei statischer Typisierung ist jeder Ausdruck E entweder
 - Misstypisiert, oder
 - Hat einen statischen Typ T, der ohne Evaluation von E bestimmt werden kann
- E wird bei jeder (fehlerfreien) Evaluation den statischen Typ T haben
- Viele moderne Programmiersprachen bauen auf statische Typüberprüfung auf
 - OO-Sprachen haben aber auch dynamische Typprüfungen zur Laufzeit (Polymorphismus)

Symbolverv
Attribute
Identifikatio
Typprüfung
Implementio

Zusammemass



Generelles Vorgehen

- Berechne oder leite Typen von Ausdrücken her
 - Aus den Typen der Teilausdrücke und der Art der Verknüpfung
- Überprüfe, das Typen der Ausdrücke Anforderungen aus dem Kontext genügen
 - Beispiel: Bedingung in if/then muß einen Booleann

Orga

=inleit

Symbolver

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardun

riangle



Generelles Vorgehen

- Berechne oder leite Typen von Ausdrücken her
 - Aus den Typen der Teilausdrücke und der Art der Verknüpfung
- Überprüfe, das Typen der Ausdrücke Anforderungen aus dem Kontext genügen
 - Beispiel: Bedingung in if/then muß einen Boolean liefern

Orga

inleitu

Symbolver

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementierun

riangle



Generelles Vorgehen

- Berechne oder leite Typen von Ausdrücken her
 - Aus den Typen der Teilausdrücke und der Art der Verknüpfung
- Überprüfe, das Typen der Ausdrücke Anforderungen aus dem Kontext genügen
 - Beispiel: Bedingung in if/then muß einen Boolean liefern

Orga

Einleitun

Symbolverwa

Identifikation

Typprüfung

nplementierun tandardumgeb

riangle



Generelles Vorgehen

- Berechne oder leite Typen von Ausdrücken her
 - Aus den Typen der Teilausdrücke und der Art der Verknüpfung
- Überprüfe, das Typen der Ausdrücke Anforderungen aus dem Kontext genügen
 - Beispiel: Bedingung in if/then muß einen Boolean liefern

Orga Einleitung

Symbolverwaltu

Identifikation

Typprüfung

mplementierung Standardumgeb

riangle





Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

- Typen an den Blättern des AST sind bekannt
 - Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a' Variablen Aus Symboltabelle Constanten Aus Symboltabelle
- Typen der internen Knoten herleitbar aus

 Typen der Kinder
 - Typregel für die Art der Verknüpfung im Ausdruck

Triangle Zusammenfas:

Typprüfung





Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

- Typen an den Blättern des AST sind bekannt
 Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a')
 Variablen Aus Symboltabelle
- Typen der internen Knoten herleitbar aus
 Typen der Kinder
 - Typregel f
 ür die Art der Verkn
 üpfung im Ausdruck

Orga

Einleitun

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Standarduma

Triangle



Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

Typen an den Blättern des AST sind bekannt
 Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a')
 Variablen Aus Symboltabelle

Konstanten Aus Symboltabelle

Typen der internen Knoten herleitbar aus

Typen der Kinder

Typregel f
ür die Art der Verkn
üpfung im Ausdruck

Orga

Symboly

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementieru

Triangle



Typprüfung

Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

- Typen an den Blättern des AST sind bekannt Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a') Variablen Aus Symboltabelle Konstanten Aus Symboltabelle
- Typen der internen Knoten herleitbar aus





Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

- Typen an den Blättern des AST sind bekannt
 Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a')
 Variablen Aus Symboltabelle
 Konstanten Aus Symboltabelle
- Typen der internen Knoten herleitbar aus
 - Typen der Kinder
 - Typregel für die Art der Verknüpfung im Ausdruck

Einleitung

Symbolverwal

Attribute

Typprüfung

nplementieru

Triangle

. Lusammenfas





Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

- Typen an den Blättern des AST sind bekannt
 Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a')
 Variablen Aus Symboltabelle
 Konstanten Aus Symboltabelle
- Typen der internen Knoten herleitbar aus
 - Typen der Kinder
 - Typregel für die Art der Verknüpfung im Ausdruck

Attribute
Identifikation
Typprüfung
Implementieru
Standardumge

'usammenfas





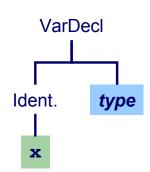
Genauer: Bottom-Up Verfahren für statisch typisierte Programmiersprache

- Typen an den Blättern des AST sind bekannt
 Literale Direkt aus Knoten (true/false, 23, 42, 'a')
 Variablen Aus Symboltabelle
 Konstanten Aus Symboltabelle
- Typen der internen Knoten herleitbar aus
 - Typen der Kinder
 - Typregel für die Art der Verknüpfung im Ausdruck

Attribute
Identifikation
Typprüfung
Implementieru
Standardumge

Zusammemass





Orga

inleitung

Symbolver

Attribute

Identifikation

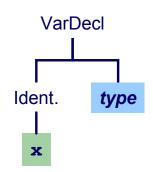
Typprüfung

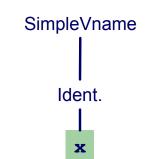
Implementierui

Standardumg

Triangle







Orga

Orga

Symbolve

Attribute

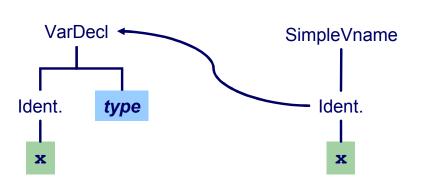
Identifikation

Typprüfung

Implementierur

-. .





Orga

Orga

Symbolve

ttribute

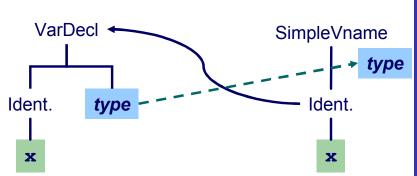
identilikation

Typprüfung

Implementierun

Triangle





Orga

Symbolyer

Cymbolvol W

llibule

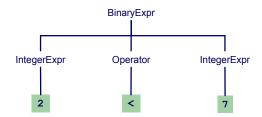
Typprüfung

Implementierun

Standardumgeb

Triangle





Orga

_. .

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

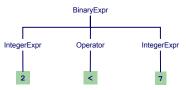
Implementierur

Standardumg

Triangle



Typregel für Binären Ausdruck:
Wenn op Operation vom Typ
T₁XT₂→R ist, dann ist E₁ op
E₂ typkorrekt und vom Typ R
wenn E₁ and E₂ typkorrekt
sind und typkompatibel zu T₁
bzw. T₂ sind



Orga

Einleitun

Symbolye

Attribute

Identifikation

Typprüfung

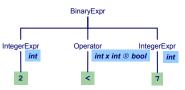
Implementierur

standardui

uaammanfaaa



Typregel für Binären Ausdruck: Wenn op Operation vom Typ T₁xT₂→R ist, dann ist E₁ op E₂ typkorrekt und vom Typ R wenn E₁ and E₂ typkorrekt sind und typkompatibel zu T₁ bzw. T₂ sind



Orga

Einleitur

\ttribute

Identifikation

Typprüfung

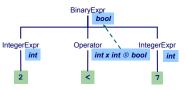
Implementierur

nanuaruu

.....



Typregel für Binären Ausdruck:
Wenn op Operation vom Typ
T₁XT₂→R ist, dann ist E₁ op
E₂ typkorrekt und vom Typ R
wenn E₁ and E₂ typkorrekt
sind und typkompatibel zu T₁
bzw. T₂ sind



Orga

Einleitun

Symbolverw

Typprüfung

. Implementierun

Standardumgel

Triangle

Beispiel: Typherleitung für Anweisungen



Anweisungen mit Ausdrücken

Typregel für ifCommand:

if Ethen C1 else C2

ist typkorrekt genau dann, wenn

- E vom Typ Boolean ist und
- C1 und C2 selbst typkorrekt sind

Orga

<u>.</u>. . ..

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardum

iangle

Beispiel: Typherleitung für Anweisungen



Anweisungen mit Ausdrücken

Typregel für ifCommand:

if Ethen C1 else C2

ist typkorrekt genau dann, wenn

- E vom Typ Boolean ist und
- C1 und C2 selbst typkorrekt sind

Orga

_. . . .

Symboly

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementieru

Standardumge

riangle

Beispiel: Typherleitung für Anweisungen



Anweisungen mit Ausdrücken

Typregel für ifCommand:

if Ethen C1 else C2

ist typkorrekt genau dann, wenn

- E vom Typ Boolean ist und
- C1 und C2 selbst typkorrekt sind

Orga

Einleitur

Symbolven

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementierur

Standardumg

riangle

isOdd(42)





Orga

_. . . .

Symbolver

Attribute

Identifikation

Typprüfung

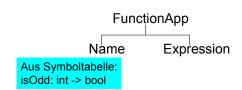
Implementierur

Standardumge

Triangle

isOdd(42)





Orga

_. . .

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

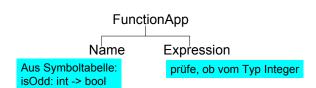
Implementierur

Standardumg

Triangle

isOdd(42)





Orga

_. .

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierur

Standardumgeb

Triangle

isOdd(42)



Kombiniere, dass Knoten vom Typ Boolean

FunctionApp

Name

Aus Symboltabelle: isOdd: int -> bool

Expression

prüfe, ob vom Typ Integer

Typprüfung



func f (\mathbf{x} : ParamType) : ResultType \sim Expression

- Typprüfung des Körpers Expression
- Stelle sicher, dass Ergebnis von ResultType ist
- Dann Herleitung: f: ParamType → ResultType

Idee: Vereinheitliche Typüberprüfung von Funktionen und Operatoren

- ullet +: Integer imes Integer o Integer
- ullet <: Integer imes Integer o Boolean

Orga

. . .

Symbolver

7111115415

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardumge

riangle

. Lusammenfas



func f (\mathbf{x} : ParamType) : ResultType \sim Expression

- Typprüfung des Körpers Expression
- Stelle sicher, dass Ergebnis von ResultType ist
- Dann Herleitung: f: ParamType → ResultType

Idee: Vereinheitliche Typüberprüfung von Funktionen und Operatoren

```
ullet +: Integer 	imes Integer 	o Integer
```

ullet <: Integer imes Integer o Boolean

Orga

_. . . .

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

standardu

, ,





```
func f ( x : ParamType ) : ResultType \sim
Expression
```

- Typprüfung des Körpers Expression
- Stelle sicher, dass Ergebnis von ResultType ist
- Dann Herleitung: f: ParamType → ResultType

```
● +: Integer × Integer → Integer
```



```
func f ( x : ParamType ) : ResultType \sim
Expression
```

- Typprüfung des Körpers Expression
- Stelle sicher, dass Ergebnis von ResultType ist
- Dann Herleitung: f: ParamType → ResultType

```
◆ +: Integer × Integer → Integer
```



```
func f ( x : ParamType ) : ResultType \sim
Expression
```

- Typprüfung des Körpers Expression
- Stelle sicher, dass Ergebnis von ResultType ist
- Dann Herleitung: f: ParamType → ResultType

```
◆ +: Integer × Integer → Integer
```



```
func f ( x : ParamType ) : ResultType \sim
Expression
```

- Typprüfung des Körpers Expression
- Stelle sicher, dass Ergebnis von ResultType ist
- Dann Herleitung: f: ParamType → ResultType

Idee: Vereinheitliche Typüberprüfung von Funktionen und Operatoren

```
◆ +: Integer × Integer → Integer
```



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Mögliche Vorgehensweise

Typprüfung



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise
 - Tiefensuche von links nach rechts durch ASTDabei sowohl Identifikation und Typüberprüfurund
 - Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des ASTs



Typprüfung

Standardumgeb

riangie , ,



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise

Tiefensuche von links nach rechts durch AST
Dabei sowohl Identifikation und Typüberprüfung
Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des AS

Orga

= J.: =inloit

Symbolve

Alli ibule

Typprüfung

mplementierun

rianala



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 - In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise
 - Tiefensuche von links nach rechts durch AST
 - Dabei sowohl Identifikation und Typüberprüfung
 - Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des AST
 - Hinzufügen weiterer Informationen

Orga

inleitu

Symbolve

ittribute

Typprüfung

nplementierun

Total and a



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 - In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise
 - Tiefensuche von links nach rechts durch AST
 - Dabei sowohl Identifikation und Typüberprüfung
 - Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des ASTs
 - Hinzufügen weiterer Informationen

Orga

-Einleitu

Symbolverw

Allibute

Typprüfung

mplementieru

Standardumge

Triangle



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 - In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise
 - Tiefensuche von links nach rechts durch AST
 - Dabei sowohl Identifikation und Typüberprüfung
 - Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des ASTs
 - Hinzufügen weiterer Informationen

Orga

Einleitung

Attribute

dentifikation

Typprüfung

nplementierun

Triangle



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 - In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise
 - Tiefensuche von links nach rechts durch AST
 - Dabei sowohl Identifikation und Typüberprüfung
 - Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des ASTs
 - Hinzufügen weiterer Informationen

Orga

- · ·

Attribute

Identifikation

Typprüfung

nplementierun

riangle



- Kombiniere Identifikation und Typprüfung in einem Pass
- Funktioniert, solange Bindung immer vor Verwendung
 - In (mini-)Triangle der Fall
- Mögliche Vorgehensweise
 - Tiefensuche von links nach rechts durch AST
 - Dabei sowohl Identifikation und Typüberprüfung
 - Speichere Ergebnisse durch Dekorieren des ASTs
 - Hinzufügen weiterer Informationen

Orga

Limentarie

Attribute

......

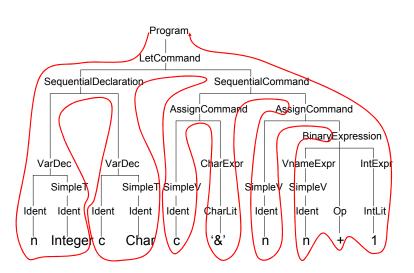
Typprüfung

Implementierun

Triangle

AST-Durchlauf





Einleitung
Symbolyonyal

Attribute

Typprüfung

mplementierung Standardumgeb

Triangle

Abstrakter Syntaxbaum



Program	::= Command	Program
Command	::= Command ; Command V-name := Expression	/ SequentialCmd AssignCmd
Grammatik von abstrakter Syntax	Identifier (Expression) if Expression then single-Command else single-Command	CallCmd IfCmd
von Mini-Triangle	while Expression do single-Command let Declaration in single-Command	WhileCmd LetCmd
Expression	::= Integer-Literal V-name Operator Expression Expression Operator Expression	IntegerExpr VnameExpr UnaryExpr BinaryExpr
V-name	::= Identifier	SimpleVname
Declaration	::= Declaration ; Declaration const Identifier ~ Expression var Identifier : Type-denoter	SeqDecl ConstDecl VarDecl
Type-denoter	::= Identifier	SimpleTypeDen
	AST Knoten von Mini-	

Triangle

Orga

- 3--

Symbolye

ttribute

dentifikation

Typprüfung

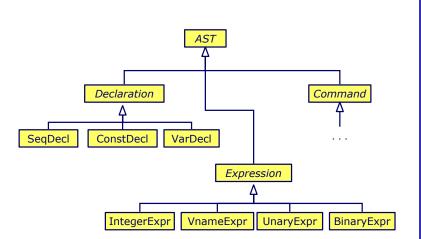
mplementierur

Triangle

Zusammenfas:

Klassenstruktur für AST





Orga

Orga

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardumge

Triangle

Klassendefinitionen für AST



```
Expression ::= Integer-Literal IntegerExpr
| V-name VnameExpr
| Operator Expression UnaryExpr
| Expression Operator Expression BinaryExpr
```

```
public class BinaryExpr extends Expression {
    public Expression E1, E2;
    public Operator O;
}

public class UnaryExpr extends Expression {
    public Expression E;
    public Operator O;
}
...
```

Orga

Einleitung

Attribute

Identifikation

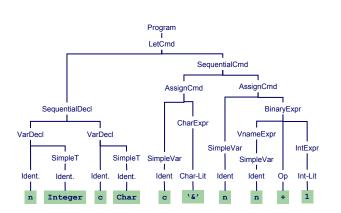
Typprüfung

Implementierun

Triangle

Gewünschtes Ergebnis





Orga

inlait...

Symbolyou

Attribute

Identifikation

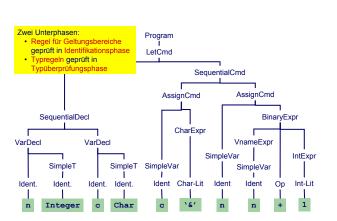
Typprüfung

Implementierun

standardum

Gewünschtes Ergebnis





Orga

.. . .

Symbolyo

Attribute

Idontifikation

Typprüfung

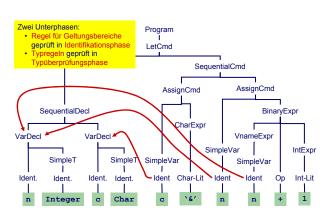
Implementierur

. . . .

ucammonfoo

Gewünschtes Ergebnis





Orga

Orga

Cumbalua

ttribute

dentifikation

Typprüfung

Implementieru

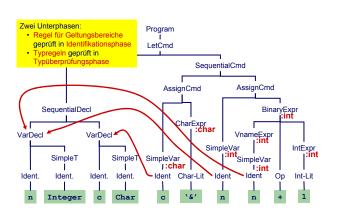
Standardumo

riangle

. Lusammenfas

Gewünschtes Ergebnis





Orga

Einleitun

Symbolverw

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Triangle

Dekorierung des AST: Datenstruktur



Benötigt Erweiterung einiger AST Knoten um zusätzlich Instanzvariablen.

```
public abstract class Expression extends AST {
    // Every expression has a type
    public Type type;
    ...
}

public class Identifier extends Token {
    // Binding occurrence of this identifier
    public Declaration decl;
    ...
}
```

Wie nun bei Implementierung vorgehen?

Einleitung
Symbolverwalt

Identification

Typprüfung

mplementierun

iangle



Implementierung

Orga

Einleitung

Symbolverw

7 (((1))

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardum

Triangle



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für
 - Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, . . .
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt

Implementierun



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, . . .
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt

Implementierun



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für
 - Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, ...
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und implementierbar
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt über alle AST-Klassen, nicht sonderlich modular.

Orga

Finlaitı

Symbolverw

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

standardu

riangle



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für
 - Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, . . .
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

```
public abstract AST() {
    public abstract Object check(Object arg);
    public abstract Object encode(Object arg);
    public abstract Object prettyPrint(Object arg);
}
...
Program program;
program.check(null);
```

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und implementierbar
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt über alle AST-Klassen, nicht sonderlich modular.

イロト イ倒り イヨト イヨト

Orga

Einleitung

A Abrilla i da

Idantifikation

_ .,

Implementierun

Standardumo

Triangle



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für
 - Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, . . .
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

```
public abstract AST() {
    public abstract/object check(Object(arg);
    public abstract/Object encode(Object(arg);
    public abstract(Object) prettyPrint(Object arg);
}
...
Program program;
program.check(null);

Extra arg propagiert Daten
abwärts im AST
```

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und implementierbar
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt über alle AST-Klassen, nicht sonderlich modular.

Orga

Einleitung

Symbolverwal

ttti ibute

dentinikation

Implementierun

Standardumge

Triangle



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für
 - Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, ...
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

```
public abstract AST() {
    public abstract/Object check(Object(arg);
    public abstract/Object.encode(Object(arg);
    public abstract/Object.prettyPrint(Object arg);
}
...

Rückgabewert propagiert Daten
    aufwärts im AST

program.check(null);

Extra arg propagiert Daten
    abwärts im AST
```

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und implementierbar
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt über alle AST-Klassen, nicht sonderlich modular.

Orga Einleitung

Symbolyonya

Attribute

identinikation

Implementierun

Standardum

rriangie



- Erweitere jede AST-Subklasse um Methoden für
 - Typprüfung, Code-Erzeugung, Pretty-Printing, . . .
- In jeder Methode: Durchlauf über Kinder

```
public abstract AST() {
    public abstract/object check(Object arg);
    public abstract!Object encode(Object arg);
    public abstract!Object prettyPrint(Object arg);
}
...
Rückgabewert propagiert Daten
    aufwärts im AST

Extra arg propagiert Daten
    abwärts im AST
```

- Vorteil OO-Vorgehen leicht verständlich und implementierbar
- Nachteil Verhalten (Prüfung, Erzeugung, ...) ist verteilt über alle AST-Klassen, nicht sonderlich modular.



Attribute

identinkation

Implementierun

standardun - .

Beispiel: Dekorierung via OO Ansatz



```
public abstract class Expression extends AST {
    public Type type;
                                                  alCmd
public class BinaryExpr extends Expression {
    public Expression E1, E2;
    public Operator
                                                    AssignCmd
    public Object check(Object arg) {
                                                          BinaryExp
        Type t1 = (Type) E1.check(null):
        Type t2 = (Type) E2.check(null);
        Op op = (Op) O.check(null);
        Type result = op.compatible(t1,t2);
                                                                  IntExpr
        if (result == null)
                                                    SimpleVar
            report type error
                                                        Lint
        return result:
                                                                  Int-Lit /

    Ident
```

Implementierun

:int

Beispiel: Dekorierung via OO Ansatz



```
public abstract class Expression extends AST {
    public Type type;
                                                  alCmd
public class BinaryExpr extends Expression {
    public Expression E1, E2;
    public Operator
                                                    AssignCmd
    public Object check(Object arg) {
                                                           BinaryEx
        Type t1 = (Type) E1.check(null):
        Type t2 = (Type) E2.check(null);
       Op op = (Op) O. check(null);
        Type result = op.compatible(t1,t2);
                                                                  IntExpr
        if (result == null)
                                                                     :int
                                                     SimpleVar
            report type error
                                                        Lint
        return result:
                                                      ► Ident
                                                                  Int-Lit
           Oder Object[] tmp = new Object[2];
                tmp[0] = t1; tmp[1] = t2;
                Type result = (Type) O.check(tmp);
```

Orga

Einieitung

Attribute

Idontifikation

Typprüfung

Implementierun

Triangle

2. Versuch: "Funktionaler" Ansatz



Implementierun

Besser (?): Hier alles Verhalten zusammen in einer Methode

⇒Nicht sonderlich OO, ignoriert eingebauten Dispatcher





- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ...ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ...ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

_. . .

Symbolvery

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardum

Triangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ...ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ...ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

_. . ..

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardun

Triangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ...ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ... ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

Orga

. . .

Attribute

lala matifili anti a m

vpprüfung

Implementierun

Standardumg

Triangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ...ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 viele unterschiedliche und
 unzusammenhängende Operationer
- ... ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

Einleitur

Symbolverwal

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

riangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ... ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ...ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

_ . . .

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierun

Triangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ... ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ...ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

-. . . .

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierun

Triangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ... ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ...ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

Einleitur

Symbolverwall

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

riangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ... ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ... ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

Einleitun

A 44..........

ypprüfung

Implementierun

riangle



- Engl. Visitor Pattern
- 1994 Gamma, Johnson, Helm, Vlissides (GoF)
- Neue Operationen auf Teilelementen (part-of) eines Objekts (z.B. AST)
- ... ohne Änderung der Klassen der Objekte
- Besonders nützlich wenn
 - viele unterschiedliche und
 - unzusammenhängende Operationen
- ...ausgeführt werden müssen
- ohne die Klassen der Teilelemente aufzublähen

Orga

Einleitun

Symbolverwalti

Attribute

dentifikation

ypprüfung

Implementierun Standardumgeh

Triangle



- Operationen k\u00f6nnen mit dem Visitor-Pattern leicht hinzugefügt werden
- Visitor sammelt zusammengehörige Operationen und
- Visitor durchbricht Kapselung
- Parameter und Return-Typen müssen in allen Visitors
- Hängt stark von Klassenstruktur ab
- ... Visitor problematisch, wenn die Struktur sich noch

Implementierun



- Operationen k\u00f6nnen mit dem Visitor-Pattern leicht hinzugef\u00fcgt werden
- Visitor sammelt zusammengehörige Operationen und trennt sie von unverwandten
- Visitor durchbricht Kapselung
- Parameter und Return-Typen müssen in allen Visitors gleich sein
- Hängt stark von Klassenstruktur ab
- ... Visitor problematisch, wenn die Struktur sich noch ändert

Orga

Einieitun

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

riangle



- Operationen k\u00f6nnen mit dem Visitor-Pattern leicht hinzugef\u00fcgt werden
- Visitor sammelt zusammengehörige Operationen und trennt sie von unverwandten
- Visitor durchbricht Kapselung
- Parameter und Return-Typen müssen in allen Visitors gleich sein
- Hängt stark von Klassenstruktur ab
- ... Visitor problematisch, wenn die Struktur sich noch ändert

Orga

O.la alia

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierun

riangle



- Operationen k\u00f6nnen mit dem Visitor-Pattern leicht hinzugef\u00fcgt werden
- Visitor sammelt zusammengehörige Operationen und trennt sie von unverwandten
- Visitor durchbricht Kapselung
- Parameter und Return-Typen müssen in allen Visitors gleich sein
- Hängt stark von Klassenstruktur ab
- ... Visitor problematisch, wenn die Struktur sich noch ändert



Emenunç

Attribute

identinkation

ypprüfung

Implementierun Standardumgeb

Triangle



- Operationen k\u00f6nnen mit dem Visitor-Pattern leicht hinzugef\u00fcgt werden
- Visitor sammelt zusammengehörige Operationen und trennt sie von unverwandten
- Visitor durchbricht Kapselung
- Parameter und Return-Typen müssen in allen Visitors gleich sein
- Hängt stark von Klassenstruktur ab
- ... Visitor problematisch, wenn die Struktur sich noch ändert

Einleitung

Symbolverwaltu

7 tti ibuto

Tvpprüfuna

Implementierun

riangle



- Operationen k\u00f6nnen mit dem Visitor-Pattern leicht hinzugef\u00fcgt werden
- Visitor sammelt zusammengehörige Operationen und trennt sie von unverwandten
- Visitor durchbricht Kapselung
- Parameter und Return-Typen müssen in allen Visitors gleich sein
- Hängt stark von Klassenstruktur ab
- ... Visitor problematisch, wenn die Struktur sich noch ändert

Einleitung

Attributo

Identifikation

Typprüfung

Implementierun Standardumgeh

riangle



- Definiere Visitor-Schnittstelle für Besuch von AST-Knoten
- Füge zu jeder AST-Subklasse xxz eine einzelne xi sit-Methode hinzu
 - In der Literatur auch accept genannt, hier Konflikt mit Parser
- Rufe dort Methode visitxxz der visitor-Klasse auf

Orga

Ciploi

Symbolver

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierun

Jianuaruu

rucammonfaci



- Definiere Visitor-Schnittstelle f
 ür Besuch von AST-Knoten
- Füge zu jeder AST-Subklasse xyz eine einzelne visit-Methode hinzu
 - In der Literatur auch accept genannt, hier Konflikt mit Parser
- Rufe dort Methode visitxyz der Visitor-Klasse auf

Orga

Einleitur

Symbolverw

Allibule

dentinikation

Implementierun

• Standardumgeb

riangle



- Definiere Visitor-Schnittstelle für Besuch von AST-Knoten
- Füge zu jeder AST-Subklasse xyz eine einzelne visit-Methode hinzu
 - In der Literatur auch accept genannt, hier Konflikt mit Parser
- Rufe dort Methode visitxyz der visitor-Klasse auf

Einleitung

Symbolverwaltu

Typprüfung

Implementierung

Triangle



- Definiere Visitor-Schnittstelle für Besuch von AST-Knoten
- Füge zu jeder AST-Subklasse xyz eine einzelne visit-Methode hinzu
 - In der Literatur auch accept genannt, hier Konflikt mit Parser
- Rufe dort Methode visitxyz der Visitor-Klasse auf

Einleitung
Symbolyerwalt

Allribute

Typprüfung

Implementierung Standardumgeb

riangle



- Definiere Visitor-Schnittstelle für Besuch von AST-Knoten
- Füge zu jeder AST-Subklasse xyz eine einzelne visit-Methode hinzu
 - In der Literatur auch accept genannt, hier Konflikt mit Parser
- Rufe dort Methode visitxyz der Visitor-Klasse auf

```
public abstract AST() {
    public abstract Object visit(Visitor v, Object arg);
}
public class AssignCmd extends Command {
    public Object visit(Visitor v, Object arg) {
        return v.visitAssignCmd(this, arg);
    }
}
```

Orga Einleitung

Symbolverwalt

Identifikation

ypprüfung

Implementierung Standardumgeb

Triangle



- Definiere Visitor-Schnittstelle f
 ür Besuch von AST-Knoten
- Füge zu jeder AST-Subklasse xxz eine einzelne visit-Methode hinzu
 - In der Literatur auch accept genannt, hier Konflikt mit Parser
- Rufe dort Methode visitxyz der Visitor-Klasse auf

```
public abstract AST() {
    public abstract Object visit(Visitor v, Object arg);
public class AssignCmd extends Command {
    public Object-visit(Visitor v, Object arg) {
         return v.visitAssignCmd(this, arg);
                            Unterschiedliche Implementierungen der
                        Methode realisieren die geforderte Funktionalität
                            (Typüberprüfung, Code-Erzeugung, ...)
```

Implementierun

public Object visitXYZ

(XYZ x, Object arg);



```
public class XYZ extends ... {
                                        Object visit(Visitor v. Object arg) {
                                           return v.visitXYZ(this, arg);
public interface Visitor {
    public Object visitProgram
               (Program prog, Object arg);
    public Object visitAssignCmd
               (AssignCmd cmd, Object arg);
    public Object visitSequentialCmd
               (SequentialCmd cmd, Object arg);
    public Object visitVnameExpression
               (VnameExpression e, Object arg);
    public Object visitBinaryExpression
               (BinaryExpression e. Object arg);
                               Interface Visitor definiert vi si txxz für alle
                                      Subklassen XYZ von AST
```

Orga

Einleitung

....

Typprüfung

Implementierun

Standardumge

riangle

Kontextanalyse als Visitor



Jetzt alle benötigten Methoden zusammen in einer Klasse

```
public class Checker implements Visitor {
    private SymbolTable symtab;
    public void check(Program prog) {
        symtab = new SymbolTable();
        prog.visit(this, null);
    }
    ... + implementations of all methods of Visitor
}
```

Einleitung

Symbolverwaltu

Allibule

Typprüfung

Implementierun

Standardu

Beispiel: AssignCmd



Orga

Einleitung

Attribute

- .,

Implementierun

Standardumgeh

Triangle

Beispiel: LetCmd



Orga

-. . ..

Symbolver

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

- ·

Triangle

Beispiel: IfCmd





Orga

Einleitung

Attribute

Typprüfung

Implementierun

Standardumo

Triangle

Beispiel: IntegerExpr



```
public class XYZ extends ... {
  Object visit(Visitor v,
   Object arg) {
    return v.visitXYZ(this, arg);
  }
}
```

```
public Object visitIntegerExpr

(IntegerExpr expr, Object arg) {
    expr.type = Type.int;
    return expr type;
}

Dekoriere den IntegerExpr
    Knoten im AST

nicht ins Terminal
IL absteigen
```

Orga

Einleitung

Cymbolver

Later and the second

Typprüfung

Implementierun

Standardumge

Triangle

Beispiel: BinaryExpr



```
public Object visitBinaryExpr
                                                               BinaryExpr
         (BinaryExpr expr, Object arg) {
    Type elType = (Type) expr.El.visit(this, null);
    Type e2Type = (Type) expr.E2.visit(this, null);
    OperatorDeclaration opdecl =
        (OperatorDeclaration) expr.O.visit(this, null)
    if (opdec1 == null) {
        error: no such operator
        expr.type = Type.error;
    } else if (opdecl instanceof BinaryOperatorDeclaration) {
        BinaryOperatorDeclaration bopdecl =
             (BinaryOperatorDeclaration) opdecl;
        if (! elType.equals(bopdecl.operandlType))
            error: left operand has the wrong type
        if (! e2Type.equals(bopdecl.operand2Type))
            error: right operand has the wrong type
        expr.type = bopdecl.resultType;
    } else {
        error: operator is not a binary operator
        expr.type = Type.error;
                                                   Weitere Methoden in
    return expr.tvpe;
                                                          PI PJ
```

Orga

Attribute

Implementierun

Standardumge

Triangle

Beispiel: VarDecl und ConstDecl



```
// Declaration checking
public Object visitVarDeclaration (VarDeclaration decl.Object arg) {
 decl.T.visit(this,null);
 idTable.enter(decl.l.spelling,decl);
 return null;
public Object visitConstDeclaration (ConstDeclaration decl,Object arg) {
 decl.E.visit(this,null);
 idTable.enter(decl.l.spelling.decl);
 return null;
```

Orga

Einleitun

A students at a

_ .,

Typpididing

Implementierun

Triangle

Beispiel: simpleVName



```
// VName checking
public Object visitSimpleVName (SimpleVname vname, Object arg) {
 Declaration decl = vname.l.visit(this,null);
 if (decl==null) {
   // error: VName not declared
 } else if (decl instanceof ConstDeclaration) {
   vname.type = ((ConstDeclaration) decl).E.type);
   vname.variable = false:
 } else if (decl instanceof VarDeclaration) {
   vname.type = ((VarDeclaration) decl).T.type);
   vname.variable = true;
 return vname.type;
```

Orga

Einleitur

Symbolverwa

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Triangle

Zusammenfassung aller visitxyz-Methoden



Program	visitProgram	• return null
Command	visitCmd	• return null
Expression	visitExpr	dekoriere ihn mit seinem Typ return Typ
Vname	visitSimpleVname	dekoriere ihn mit seinem Typ setze Flag, falls Variable return Typ
Declaration	visitDecl	trage alle deklarierten Bezeichner in Symboltabelle ein return null
TypeDenoter	visitTypeDenoter	dekoriere ihn mit seinem Typ return Typ
Identifier	visitIdentifier	prüfe ob Bezeichner deklariert ist verweise auf bindende Deklaration return diese Deklaration
Operator	visitOperator	prüfe ob Operator deklariert ist verweise auf bindende Deklaration return diese Deklaration

Orga

Einleitung

ttribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierun

riangle

Ausnutzung von Overloading



Ersetze in Java

```
public class SomePass implements Visitor {
    ...
    public Object visitXYZ(XYZ x, Object arg); ...
}
```

durch

```
public class SomePass implements Visitor {
    ...
    public Object visit(XYZ x ,Object arg); ...
}
```

Unklar: visit in AST-Subklasse, visit in Visitor



-- , .

Symbolye

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementierun

Standardum

Ausnutzung von Overloading



Ersetze in Java

```
public class SomePass implements Visitor {
...
  public Object visitXYZ(XYZ x, Object arg); ...
}
```

durch:

```
public class SomePass implements Visitor {
...
  public Object visit(XYZ x ,Object arg); ...
}
```

Unklar: visit in AST-Subklasse, visit in Visitor

Orga Einleitun

Limentaria

Attribute

dentifikation

ypprüfung

Implementierung Standardumgeb

Triangle



Orga

Einleitung

Symbolverw

Attribute

Typprüfung

Implementieru

Standardumgeb

Triangle



Wo kommen Definitionen her z.B. von . . .

- Integer Char Boolean
- true, false
- putint, getint
- +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- ⇒Vorher definieren (leicht gesagt ...)

Orga

Einloit

Symbolverw

Attribute

Identifikation

/pprüfung

Implementieru

Standardumget

riangle



- Wo kommen Definitionen her z.B. von . . .
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- ⇒Vorher definieren (leicht gesagt ...)

Orga

-intois

Symbolverwa

Attribute

Identifikation

/pprüfung

Implementieru

Standardumgeb

riangle



- Wo kommen Definitionen her z.B. von . . .
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- ⇒Vorher definieren (leicht gesagt ...)

Orga

Symbolverw

Attribute

identifikatioi

/pprüfung

Implementieru

Standardumgeb

nangie



- Wo kommen Definitionen her z.B. von . . .
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- **Vorher** definieren (leicht gesagt ...)

Orga

Symbolverw

Attribute

Identifikation

vpprüfuna

Standardumgeb

riangle



- Wo kommen Definitionen her z.B. von . . .
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - → +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- ⇒Vorher definieren (leicht gesagt ...)

Orga

Symbolver

Attribute

Identifikation

/pprüfung

Implementieru

Standardumgeb

iangle



- Wo kommen Definitionen her z.B. von ...
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - → +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- **Vorher** definieren (leicht gesagt ...)

Orga

=inleit

Symbolve

Attribute

Identifikation

pprüfung

mplementieru

Standardumgeb

iangle



- Wo kommen Definitionen her z.B. von ...
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - → +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- **Vorher** definieren (leicht gesagt ...)

Orga

=inleit

Symbolve

Attribute

Identifikation

pprüfung

mplementieru

Standardumgeb

iangle



- Wo kommen Definitionen her z.B. von ...
 - Integer, Char, Boolean
 - true, false
 - putint, getint
 - → +, -, *
- Müssen vorliegen, damit Algorithmus funktionieren kann.
- → Vorher definieren (leicht gesagt ...)



-Einlait

Symbolve

Attribute

Identifikation

pprüfung

mplementieru

Standardumgeb

......

Mini-Triangle: Eingebaute (primitive) Typen 1



Entsprechende Type-Objekte als Singletons anlegen

```
public class Type {
  private byte kind; // INT, BOOL or ERROR
  public static final byte
  BOOL=0, INT=1, ERROR=-1;

  private Type(byte kind) { ... }

  public boolean equals(Object other) { ... }

  public static Type boolT = new Type(BOOL); // eingebaute Typen!
  public static Type intT = new Type(INT);
  public static Type errorT = new Type(ERROR);
}
```

Einleitung

Symbolverwalti

Attribute

Typprüfuna

Implementierur

Standardumget

riangle

Mini-Triangle: Eingebaute (primitive) Typen 2



Damit jetzt möglich

```
// Type denoter checking
public Object visitSimpleTypeDen (SimpleTypeDen den,Object arg) {
 if (den.l.spelling.equals("Integer")
   den.type = Type.intT;
 else if (den.l.spelling.equals("Boolean")
   den.type = Type.boolT;
 else {
   // error: unknown type denoter
   den.type = Type.errorT;
 return den.type;
```

Orga

Einleitung

\ ttributo

vnnrüfung

mplementierur

Standardumgeb

riangle



Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C. Java. . . .
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



--inleitun

Symbolverwal

ittribute

Identifikation

ypprüfung

mplementieru

Standardumget

riangle





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, . . .
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



. . .

Symbolvery

Attribute

Identifikation

ypprüfung

molementieri

Standardumgeb

riangle

'usammenfas:





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java. . . .
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Einleitur

Symbolverwalt

Allibute

acminiation

ypprüfung

mplementieru

Standardumget





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - "black boxes", nur Deklarationen sichtbau
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Einleitun

.

pprüfuna

mplementieri

Standardumgeb

iangle





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Einleitung

Symbolverwalt

,

0011111111111111111

ypprüfung

Standardumget

iangle





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - ⇒ "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Einleitun

Symbolverwalt

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierun Standardumgeb





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - ⇒"black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Einleitun

Symbolverwal

itti ibate

identinkation

pprüfung

Standardumgeb

iangle





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - ⇒ "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Orga

Ellilellari

ttribute

.

...

Standardumgeb

angle



Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, . . .
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - ⇒"black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder



Standardumgeb





Handhabung von Standardumgebung

- Einlesen von Definitionen aus Quelltext
 - Ada, Haskell, VHDL, ...
- Direkt im Compiler implementiert
 - Pascal, teilweise C, Java, ...
 - (mini)-Triangle
- In beiden Fällen
 - Primitive Operationen nicht weiter in Eingabesprache beschreibbar
 - ⇒ "black boxes", nur Deklarationen sichtbar
- Geltungsbereich der Standardumgebung
 - Ebene 0: Um gesamtes Programm herum oder
 - Ebene 1: Auf Ebene der globalen Deklarationen im Programm



Einleitun

vpprüfung

nplementier

Standardumget

angle

Zusammemassi





Triangle

Orga

inleitung

Symbolvery

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Standardumge

Triangle



- Idee: Trage Deklarationen vorher direkt in AST ein
- Wohlgemerkt: Ohne konkrete Realisierung
 - Behandlung als Sonderfälle während Optimierung und Code-Erzeugung
- Deklarationen als Sub-ASTs ohne Definition

Orga

_. .

Symbolverwal

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierur

Standardumo

Triangle



- Idee: Trage Deklarationen vorher direkt in AST ein
- Wohlgemerkt: Ohne konkrete Realisierung
 - Behandlung als Sonderfälle während Optimierung und Code-Erzeugung
- Deklarationen als Sub-ASTs ohne Definition

Orga

_. . . .

Symbolver

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementieru

Standardumg

Triangle



- Idee: Trage Deklarationen vorher direkt in AST ein
- Wohlgemerkt: Ohne konkrete Realisierung
 - Behandlung als Sonderfälle während Optimierung und Code-Erzeugung
- Deklarationen als Sub-ASTs ohne Definition

Orga

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Standardumg

Triangle



- Idee: Trage Deklarationen vorher direkt in AST ein
- Wohlgemerkt: Ohne konkrete Realisierung
 - Behandlung als Sonderfälle während Optimierung und Code-Erzeugung
- Deklarationen als Sub-ASTs ohne Definition.

Orga

Einleituı

Symbolverwa

Attribute

ypprüfung

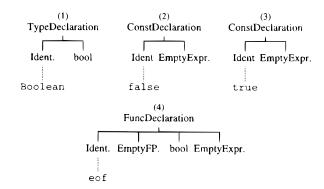
inpiementierui

_. . .

Triangle



Beispiel: Boolean, false, true, eof():Boolean



Orga

Einleitu

Cumple aluque

\ttribute

Identifikation

ypprüfung

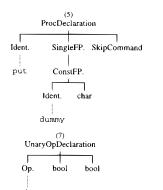
mplementieru

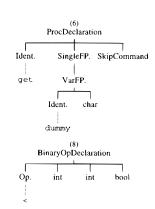
Standardumg

Triangle



Beispiel: put (c), get (var c), \ b, e1 < e2





Orga

Einleitung

,....

ivnnriifuna

mplementierui

Standardum

Triangle



Eintragen der Umgebung am Anfang der syntaktischen Analyse

```
private void establishStdEnvironment () {
    // idTable, startIdentification();
    StdEnvironment.booleanType = new BoolTypeDenoter(dummyPos);
    StdEnvironment.integerType = new IntTypeDenoter(dummyPos);
    StdEnvironment.charType = new AntTypeDenoter(dummyPos);
    StdEnvironment.anyType = new AntTypeDenoter(dummyPos);
    StdEnvironment.anyType = new AntTypeDenoter(dummyPos);
    StdEnvironment.errorType = new ErrorTypeDenoter(dummyPos);
    StdEnvironment.booleanDecl = declareStdType("Boolean", StdEnvironment.booleanType);
    StdEnvironment.traBeoleal = declareStdConst("false", StdEnvironment.booleanType);
    StdEnvironment.trueDecl = declareStdConst("frue", StdEnvironment.booleanType);
    StdEnvironment.notDecl = declareStdUnaryOu"(")", StdEnvironment.booleanType);
    StdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnvironment.notDeclareStdOnstdEnviro
```

Orga

Finleitı

Cumbalu

Attribute

Idontifikation

vpprüfung

nplementieru

Standardum

Triangle



Anlegen einer vorbelegten Konstante

```
// Creates a small AST to represent the "declaration" of a standard
// type, and enters it in the identification table.

private ConstDeclaration declareStdConst (String id, TypeDenoter constType) {

    IntegerExpression constExpr;
    ConstDeclaration binding;

    // constExpr used only as a placeholder for constType
    constExpr = new IntegerExpression(null, dummyPos);
    constExpr.type = constType;
    binding = new ConstDeclaration(new Identifier(id, dummyPos), constExpr, dummyPos);
    idTable.enter(id, binding);
    return binding;
}
```

Orga

Orgu

Symbolver

Attribute

Identifikation

/pprüfuna

mnlementieru

Standardum

Triangle



Mini-Triangle: Nur primitive Typen

- Einfach:
- Beispiel: if E1 = E2 then ...
- Typen von E1 und E2 müssen identisch sein
- e1.type == e2.type

Orga

-intois

Symbolverwa

Attribute

Typprüfung

rypprutung

Implementier

Standardum

Triangle



Mini-Triangle: Nur primitive Typen

Einfach:

• Beispiel: if E1 = E2 then ...

• Typen von E1 und E2 müssen identisch sein

• e1.type == e2.type

Orga

Symbolve

Attribute

identifikation

ypprüfung

Implementier

Standardum

Triangle



Mini-Triangle: Nur primitive Typen

Einfach:

• Beispiel: if E1 = E2 then ...

• Typen von E1 und E2 müssen identisch sein

e1.type == e2.type

Orga

-inleit

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfun

mplementierı

Standardum

Triangle



Mini-Triangle: Nur primitive Typen

Einfach:

• Beispiel: if E1 = E2 then ...

Typen von E1 und E2 müssen identisch sein

• e1.type == e2.type

Orga

Einleit

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementier

Standardum

Triangle



Triangle ist komplizierter: Arrays, Records, benutzdefinierte Typen

```
Beispiel 1
```

```
type T1 ~ record n: Integer; c: Char end;
type T2 ~ record c: Char; n: Integer end;

var t1 : T1; var t2 : T2;

if t1 = t2 then ...
```

Legal?

Orga

Elillelluli

Attribut

المام مغاذا المعامرة

ypprüfung

Implementierun

Standardur Triangle



Beispiel 2

```
type Word \sim array 8 of Char;
```

```
var w1 : Word;
```

var w2 : array 8 of Char;

if w1 = w2 then ...

Legal?

⇒Wann sind zwei Typen äquivalent?

Orga

Attribute

Idontifikation

Typprüfun

mplementieru

Standardum

Triangle



Typen sind genau dann äquivalent, wenn ihre Struktur äquivalent ist.

Orga

Jigu

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierui

Standardumge

Triangle



Typen sind genau dann äquivalent, wenn ihre Struktur äquivalent ist.

- Primitive Typen: Müssen identisch sein
- Arrays: Äquivalenter Typ für Elemente, gleiche Anzahl
- Records: Gleiche Namen für Elemente, äquivalenter Typ für Elemente, gleiche Reihenfolge der Elemente

Orga

. . .

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

.

Standardumge

Triangle



Typen sind genau dann äquivalent, wenn ihre Struktur äquivalent ist.

- Primitive Typen: Müssen identisch sein
- Arrays: Äquivalenter Typ für Elemente, gleiche Anzahl
- Records: Gleiche Namen für Elemente, äquivalenter Typ für Elemente, gleiche Reihenfolge der Elemente

Orga

-. . . .

Symboly

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierı

Standardum

Triangle



Typen sind genau dann äquivalent, wenn ihre Struktur äquivalent ist.

- Primitive Typen: Müssen identisch sein
- Arrays: Äquivalenter Typ für Elemente, gleiche Anzahl
- Records: Gleiche Namen für Elemente, äquivalenter Typ für Elemente, gleiche Reihenfolge der Elemente

Orga

Einleitu

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementieru

Triangle

2. Möglichkeit: Typäquivalenz über Namen



Jedes Vorkommen eines nicht-primitiven Typs (selbstdefiniert, Array, Record) beschreibt einen neuen und einzigartigen Typ, der nur zu sich selbst äquivalent ist.

Orga

Einleiti

Symboly

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementierun

Standardumg

Triangle



In Triangle: strukturelle Typäquivalenz

```
Beispiel 1
type T1 ~ record n: Integer; c: Char end;
type T2 ~ record c: Char; n: Integer end;
var t1 : T1; var t2 : T2;
if t1 = t2 then ...
```



Triangle



Triangle

In Triangle: strukturelle Typäquivalenz

```
Beispiel 1

type T1 ~ record n: Integer; c: Char end;

type T2 ~ record c: Char; n: Integer end;

var t1 : T1; var t2 : T2;

if t1 = t2 then ...
```

Struktur nicht äguivalent, Namen nicht äguivalent





Beispiel 2

```
type Word \sim array 8 of Char;
```

var w1 : Word;

var w2 : array 8 of Char;

if w1 = w2 then ...

Struktur äquivalent, Namen nicht äquivalent



Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementierur

Standardum

Triangle



Beispiel 2

```
type Word \sim array 8 of Char;
```

```
var w1 : Word;
```

```
var w2 : array 8 of Char;
```

```
if w1 = w2 then ...
```

Struktur äquivalent, Namen nicht äquivalent



Triangle



Beispiel 3

```
type Word \sim array 8 of Char;
```

```
var w1 : Word;
var w2 : Word;
```

```
if w1 = w2 then ...
```

Struktur äquivalent, Namen äquivalent

Orga

-:--!--:A

Symbolver

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementieru

Standardum

Triangle



```
Beispiel 3
```

```
type Word \sim array 8 of Char;
```

```
var w1 : Word;
var w2 : Word;
```

```
if w1 = w2 then ...
```

Struktur äquivalent, Namen äquivalent

Orga

inleitu

Symbolve

Attribute

Identifikation

Typprüfung

Implementier

Standardum

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werder
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklasser
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 -

Orga

-intois

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

Implementierur

Standardum

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklasser
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 -

Orga

Einloit

Symbolver

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mplementieru

Standardum

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklasser
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 -

Orga

Einloit

Symbolve

Attribute

Identifikation

/pprüfung

пріетіетце

Standardum

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklassen
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 - . . .

Orga

Einloit

Symbolyer

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mpiementiert . . .

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklassen
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 -

Orga

Einloit

Symbolyery

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementieru

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklassen
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 -

Orga

Einleitu

Symbolverw

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mpiementieru

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklassen
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter

. . . .

Orga

Cumbali

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementieru

Triangle



- Einfache Klasse Type reicht nicht mehr aus
- Kann beliebig kompliziert werden
- Idee: Verweis auf Typbeschreibung im AST
- Abstrakte Klasse TypeDenoter, Unterklassen
 - IntegerTypeDenoter
 - ArrayTypeDenoter
 - RecordTypeDenoter
 - . . .

Orga

Einleitun

Attribute

والمراثان والمالية

ypprüfung

mpiementierui

Triangle



Vorgehen

- Ersetze in Kontextanalyse alle Typenbezeichner durch Verweise auf Sub-ASTs der Typdeklaration
- Führe Typprüfung durch strukturellen Vergleich der Sub-ASTs der Deklarationen durch

Orga

Symbolve

Attribute

Identifikation

ypprüfung

mplementierui

Standardum

Triangle



Vorgehen

- Ersetze in Kontextanalyse alle Typenbezeichner durch Verweise auf Sub-ASTs der Typdeklaration
- Führe Typprüfung durch strukturellen Vergleich der Sub-ASTs der Deklarationen durch

Orga

Cumbolus

Attribute

Identifikation

ypprüfung

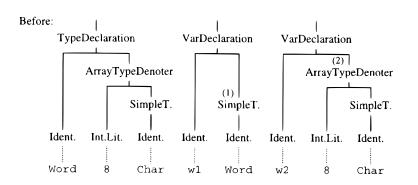
mplementieri

Stariuaruur

Triangle

Beispiel komplexe Typäquivalenz





Einleitung

Symbolverwalt

Allibule

Typprüfung

nplementierun

Triangle

Zusammenfass

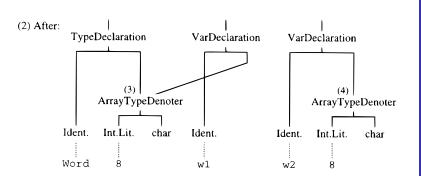
Nun durch Vergleich während Graphdurchlauf überprüfbar.



Beispiel komplexe Typäquivalenz



Triangle



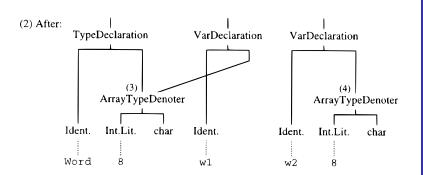
Nun durch Vergleich während Graphdurchlauf überprüfbar.



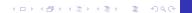
Beispiel komplexe Typäquivalenz



Triangle



Nun durch Vergleich während Graphdurchlauf überprüfbar.





Orga

Einleitung

Cymbolven

.....

Typprüfung

Implementieru

Chandaudumana

Triangle



- Kontextanalyse
- Identifikation
- Typüberprüfung
- Organisation von Symboltabeller
- Implementierung von AST-Durchläufen

Orga

Einleitung

Symbolverw

.....

Typprüfung

турргилину

implementier

Triangle



- Kontextanalyse
- Identifikation
- Typüberprüfung
- Organisation von Symboltabeller
- Implementierung von AST-Durchläufen

Orga

Einleitung

Symbolvery

Tvpprüfung

Typpraiding

· . .

Trionala



- Kontextanalyse
- Identifikation
- Typüberprüfung
- Organisation von Symboltabeller
- Implementierung von AST-Durchläufen

Orga

Einleitung

Symbolvery

..

lypprutung

mpiememieri

_. . .



- Kontextanalyse
- Identifikation
- Typüberprüfung
- Organisation von Symboltabellen
- Implementierung von AST-Durchläufen

Orga

Symbolvery

Attribute

Identifikation

Typprüfung

mplementier

Standardun

Triangle



- Kontextanalyse
- Identifikation
- Typüberprüfung
- Organisation von Symboltabellen
- Implementierung von AST-Durchläufen

Orga

=inleit

Symbolver

Attribute

Identifikation

ypprüfung

nplementier

standardu

riangle